



Kinder alkoholkranker Eltern.

Prävention. Früherkennung. Hilfe.

Jedes vierte Kind kommt aus einer alkoholbelasteten Familie. Betroffene Kinder und Jugendliche haben ein vier- bis sechsfach höheres Risiko, später selbst alkoholabhängig zu werden. Schon im Mutterleib ist das Ungeborene durch Alkoholkonsum gefährdet (fetales Alkoholsyndrom). Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jugendwohlfahrt, Beratungsstellen, Schulen, Kindergärten, Wohnbetreuung und ähnlichen Einrichtungen sind mit diesem Problem immer wieder konfrontiert. Die Fachtagung soll sensibilisieren, informieren und Wege aufzeigen, wie man Kinder alkoholkranker Eltern unterstützen kann.

ENCARE TAGUNG 2005

16. Juni 2005

9.00 – 18.00 Uhr

Redoutensäle, Promenade 39
A-4020 Linz

institut
sucht
prävention
PRO MENTE OÖE

PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung**
Gesundheitslandesrätin Dr. Silvia Stöger
- 9.15 Uhr Kinder und Jugendliche in alkoholbelasteten Familien: Geschichte, Fakten und Ergebnisse**
Prof. Dr. Michael Klein
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Köln
- 10.00 Uhr Alkohol in der Familie: Aktuelle Zahlen aus Österreich**
Dr. Alfred Uhl
Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung, Wien
- 10.45 Uhr Pause**
- 11.15 Uhr Kinder alkoholkranker Eltern: „... und was tut sich zuhause?“**
Prim. Dr. Werner Leixnering
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
OÖ. Landesnervenklinik, Linz
- 12.00 Uhr Kinder alkoholkranker Eltern: Eine schwierige Aufgabe für die Prävention**
Christoph Lagemann,
Leiter Institut Suchtprävention, Linz
- 12.45 Uhr Mittagspause**
- 14.00 Uhr Risiken früh erkennen und handeln. Ein Leitfaden zur Frühintervention für Fachleute**
lic.phil. Jacqueline Sidler
Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme SFA, Lausanne
- 14.45 Uhr Pause**

Kein Tagungsbeitrag.
Keine Anmeldung erforderlich!



15.00 Uhr Workshops

Therapie- und Hilfsangebote in OÖ

Prim. Dr. Werner Leixnering,
OÖ Landesnervenklinik
Mag. Barbara Peterseil, „Alateen“
Selbsthilfe-Gruppen OÖ
Mag. Dr. Eduard Waidhofer, Familientherapie-
Zentrum des Landes OÖ

Frühintervention konkret. Wer kann was tun?

lic.phil. Jacqueline Sidler, SFA

Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern in Deutschland im Überblick

Prof. Dr. Michael Klein und Dr. Anne Pauly,
Katholische Fachhochschule Nordrhein-
Westfalen

Kinder-Theater? Online-Beratung? – Möglichkeiten und Grenzen neuer Präventionsideen

Dr. Christian Vogel, Institut Suchtprävention

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr Perspektiven für die Zukunft

Podium mit den Workshop-LeiterInnen:
Zusammenfassung der Ergebnisse

17.45 Uhr Ausklang und Ende

Moderation Dr. Thomas Königstorfer

Rückfragen Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44,
4020 Linz, Tel.Nr. 0732/778936
info@praevention.at, www.praevention.at